

vernetzt.

Ausgabe 1/2017

Unterwegs mit Pistenpatrouilleurin Ramona Beutler

Seite 4

Geld sparen mit
dem Stromcheck

Seite 3

Neuer Auftritt –
eine Marke für alles

Seite 6

ebs
Vernetzt Schwyz.

WO IST DAS?



Editorial

Vernetzt Schwyz.

Liebe Leserin, lieber Leser

Vernetzt denken, vernetzt handeln, vernetzt sein, Netzwerke, Networking usw. Vernetzung bringt viele Vorteile, denn sie verbindet.

Vernetzung ist Alltag. Vom Pistenrettungsdienst mit Absperr- und Funknetzen über Verbinden von Innovation und Schaffenskraft bis zur Bildung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen sind wir in Netzwerke eingebunden.

ebs vernetzt Sie schon seit über 60 Jahren. Einerseits übers Strom-, Gas- und Kabelnetz. Andererseits vernetzt ebs aber auch verschiedene Produkte und Menschen miteinander. Mit unserem neuen Slogan «Vernetzt Schwyz.» wollen wir hervorheben, dass ebs die Region vernetzt.

Sehr geehrte Damen und Herren, vielleicht etwas verspätet, aber nicht weniger herzlich, wünsche ich Ihnen für's 2017 alles Gute, Erfolg, Glück und Befriedigung bei allem, was Sie machen. Es ist nicht so relevant, was Sie machen, aber machen Sie es gut.

In diesem Sinne grüsst Sie freundlich

Hans Bless
Direktor/CEO



Haben Sie den Ort erkannt?

Kontaktieren Sie uns, wir freuen uns auf Ihre Nachricht: per Antwortkarte auf der letzten Seite oder per E-Mail an info@ebs.swiss.

Zu gewinnen gibt es Gutscheine für das Restaurant Hirschen in Sattel.

ebs
Vernetzt Schwyz.

Haben Sie Fragen oder Anregungen?

Wir sind für Sie da: 041 819 47 47
oder info@ebs.swiss

Impressum

Herausgeber: ebs Energie AG, Riedstrasse 17, Postfach 144, 6431 Schwyz, Telefon 041 819 47 47, www.ebs.swiss;
Redaktion: Christine Spirig; Produktion, Grafik: Infel Corporate Media, Zürich; Druck: Druckerei Triner AG, 6431 Schwyz; Auflage: 13500 Exemplare; Fotos: Remo Inderbitzin, zVg, iStock/demaerre/djedzura; Illustration Febsy: Rahel Nicole Eisenring

Stromcheck für Haushalte und KMU

Ein sparsamer Umgang mit Strom schont nicht nur die Ressourcen, sondern auch das Portemonnaie. Mit den richtigen Kniffen und Geräten kann ein Haushalt bis zu zehn Prozent seines Stromverbrauchs einsparen. ebs unterstützt Sie dabei: Für 100 Franken bietet ebs Stromchecks für Privathaushalte und für 300 Franken für kleine KMU an. Die Dienstleistung wird im Rahmen des BFE-Programms «Energie-Region» durchgeführt, das gemeindeübergreifende Aktivitäten im Sinne der Energiestrategie 2050 fördert. Zur «Energie-Region Innerschwyz» gehören die Energiestadt-Gemeinden Schwyz, Arth, Lauerz, Morschach, Muotathal, Sattel, Steinerberg und Illgau.

Alle interessierten Kunden der ebs Energie AG können sich ab sofort mit dem Stichwort «Strom-Check» anmelden: info@ebs.swiss



Bis zu zehn Prozent Strom sparen: ebs unterstützt Haushalte und kleine KMU.

DIE ZAHL

11

Gemeinden in der Region vernetzt ebs. Illgau, Lauerz, Muotathal, Sattel, Schwyz, Steinen, Unteriberg, Morschach, Brunnen, Arth und Küsnacht beziehen eines oder mehrere Produkte von ebs: Strom, Erdgas/ Biogas oder Internet/TV/Telefonie.

EBS KAUFTE GIRTSBERGER INFORMATIK AG

Mit Innovation und Schaffenskraft in die Zukunft

Die Girsberger Informatik AG (GIAG) aus Brunnen entwickelt hocheffiziente und qualitativ hochwertige Messdaten- und Prognosesysteme für die Energieversorgung. ebs setzt seit mehreren Jahren auf die Produkte der Girsberger Informatik AG und freut sich, durch die Übernahme per 1. Januar 2017 eine innovative Partnerin für die Zukunft gewonnen zu haben. Das Zusammenführen der Kompetenzen der beiden regionalen Unternehmen ist eine gute Voraussetzung, um den zukünftigen Anforderungen im Energieumfeld gerecht zu werden. Von der Innovations- und Schaffenskraft profitieren die Unternehmen, die Mitarbeitenden und die Kunden.



UNSER STROMSPARTIPP

Ohne Vorheizen backen – mit Restwärme kochen

Kochen und vor allem backen benötigt viel Energie. Da nur noch Rohkost auf dem Speiseplan keine Alternative ist, gibt es glücklicherweise andere Möglichkeiten, um in der Küche Strom zu sparen: Die wenigsten Gerichte müssen tatsächlich in den bereits vorgewärmten Backofen. Meistens reicht es aus, ihn erst anzuschalten, wenn Auflauf, Pizza oder Kuchen hineinkommen – wobei die Garzeiten beim ersten Mal gut geprüft werden müssen. Eine weitere

Möglichkeit, Energie effizient zu nutzen: die Herdplatte ausschalten, kurz bevor das Gericht fertig ist. Die Restwärme reicht vor allem bei alten Herdplatten noch lange aus, um weiterzukochen.

Vorheizen verbraucht viel Energie. Und ist nicht unbedingt notwendig.



Mit Ski, Charme und Rettungsschlitten

Im Winter verbringt Ramona Beutler ihre Tage hauptsächlich auf Ski. Zwar ist sie keine Profisportlerin, aber dennoch hochprofessionell unterwegs: Die 31-Jährige arbeitet als Pistenpatrouilleurin im Familien-Skigebiet Sattel-Hochstuckli.



Es ist kurz vor acht Uhr morgens, rund eine Stunde vor Öffnung der Anlagen. Ramona Beutler und ihr Teamkollege besprechen kurz die Tageslage: Wie wird das Wetter, wie ist der Zustand der Pisten, und wer ist für welches Gebiet zuständig. Heute ist Ramona Beutler verantwortlich für das Gebiet Engelstock sowie Talabfahrt und Schlittelweg. Ihr Kollege für die beiden Skilifte Bärenfang und Hochstuckli.



Ramona Beutler beim Spannen der Auffangnetze und im Gespräch mit ihrem Kollegen Albert Moser (rechts).

Arbeiten, wo andere ihre Freizeit verbringen

Ausgerüstet mit Ski, Skibekleidung, Helm und Skibrille fährt Ramona Beutler mit der Gondel zur Bergstation. Von dort aus startet sie ihre morgendliche Kontrollfahrt im Gebiet. Sie spannt Auffangnetze neu, setzt hier und dort Streckenmarkierungen richtig ein und kontrolliert, ob keine zugeschnittenen Abschränkungen, freistehende Schneekanonen oder Hindernisse in der Liftspur die Sicherheit der Wintergäste gefährden. Per Funk gibt sie grünes Licht für die Öffnung der Anlagen. Der Ansturm auf die perfekt präparierten Pisten kann beginnen.

Ramona Beutler arbeitet dort, wo andere ihre Freizeit verbringen. Einen besseren Arbeitsort könne sie sich nicht vorstellen: «Die erste Fahrt am Morgen ist einfach unbezahlbar.» Gegen Mittag ist schon einiges los am Berg. Ein Skilehrer mit seinen Schülern im Schlepptau winkt Ramona Beutler zu. Sie grüsst zurück. «Ich arbeite sehr gerne mit Menschen zusammen», sagt sie, «sowohl mit den Gästen als auch mit unserem Team.» Als Pistenpatrouilleurin ist sie Teil eines Netzwerks, das den

winterlichen Pistenbetrieb am Laufen hält. Der gegenseitige Austausch ist wichtig – mit den Pistenfahrzeugfahrern, den «Beschneiern» und den «Liftlern». Für Letztere springt sie regelmässig beim Bügelservice ein.

«Im Zweifelsfall rufen wir die Rega»

Über Funk geht ein Notruf ein. Eine Skifahrerin ist gestürzt und klagt über Schmerzen am Knie. Ramona Beutler packt Rucksack und Rettungsschlitten und macht sich auf dem schnellsten Weg auf zur Unfallstelle. «Manchmal bin ich schon nervös, wenn ich nicht genau weiss, was mich erwartet», sagt Ramona Beutler. Heute ist es nichts allzu Schlimmes: Die junge Frau hat sich beim Sturz eine Knieprellung zugezogen. Ramona Beutler stabilisiert das verletzte Knie mit einer Schiene und funkt der Zentrale an der Talstation, zur Sicherheit den örtlichen Rettungsdienst aufzubieten. «Es ist wichtig, den Verunfallten schonend von der Piste wegzubringen, vor allem, wenn er ernsthaft verletzt ist», erklärt Ramona Beutler. «Im Zweifelsfall rufen wir die Rega.» Das ist glücklicherweise heute nicht nötig. Mit dem Rettungsschlitten fährt sie ins Tal und gibt die Patientin in die Hände der mittlerweile eingetroffenen Rettungssanitäter.

In den Bergen zu Hause

Ramona Beutler ist in Goldau aufgewachsen und der Liebe wegen ins Muotatal gezogen, wo sie sich sehr zu Hause fühlt. Die Berge haben sie schon immer magisch angezogen. Ihr Glück, dass Sattel-Hochstuckli auch im Sommer geöffnet hat und Touristen von überall her anzieht. Ramona



«Die erste Fahrt am Morgen ist einfach unbezahlbar.»

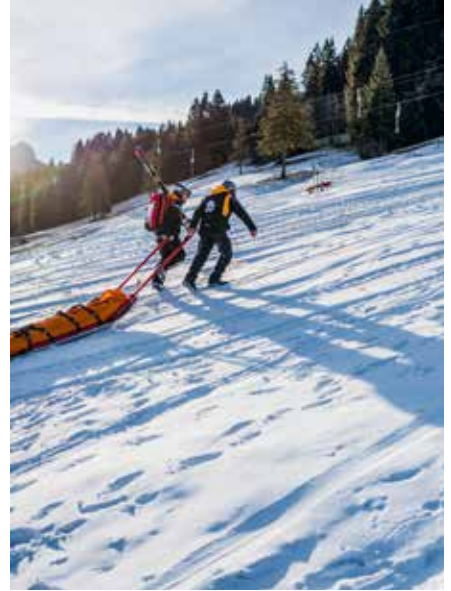
Ramona Beutler,
Pistenpatrouilleurin

Beutler arbeitet auf den Sommeranlagen, zu denen unter anderem eine Rodelbahn, die Tubingbahn, eine riesige Hüpfburgenanlage sowie eine Fussgängerhängebrücke gehören. Und selbst in ihrer Freizeit zieht es sie in die Höhe: Zusammen mit ihrem Freund und dessen Familie genießt sie in den Sommermonaten das Alpleben auf der Glattalp.

Der Winter ist aber ganz klar ihr Favorit. Und ein weiterer Arbeitstag auf Ski neigt sich langsam seinem Ende zu. Die letzten Gäste sind auf dem Heimweg, die roten Pistenbullys startklar.

Ramona Beutler bereitet sich auf die abschliessende Pistenkontrolle vor. Doch vorher besprechen die Patrouilliere zusammen mit den Pistnern kurz die Pistenpräparation. Dann geht es hinunter ins Tal. Dort füllt sie wie jeden Abend den Schnee- und Pistenbericht aus. «Morgen soll wieder wunderschönes Skiwetter werden», sagt sie strahlend. Dann platziert sie das Funkgerät auf der Ladestation und verabschiedet sich – müde, aber zufrieden – in den wohlverdienten Feierabend.

www.sattel-hochstuckli.ch



Immer dabei, wenn ein Notruf eingeht: der Rettungsschleitten.



Erste Hilfe an der Unfallstelle: Ramona Beutler versorgt eine junge Frau, die sich bei einem Sturz verletzt hat.

ebs vernetzt Schwyz.

Der neue Claim bezieht sich nicht nur auf Stromnetze, Telefonleitungen, Fernsehkabel oder Internet, mit denen ebs seine Kunden im Bezirk Schwyz versorgt. Das Unternehmen vernetzt Schwyz mit den Menschen, die in der Region wohnen, arbeiten und leben. So wie Ramona Beutler. ebs wird auch in Zukunft immer wieder Menschen porträtieren, die in irgendeiner Weise vernetzt sind – mit ebs, mit dem Bezirk, mit der Region.

EBS MIT NEUEM AUFTRITT

Vernetzt in die Zukunft

Die in der EBS-Gruppe zusammengeschlossenen Unternehmen treten neu unter der gemeinsamen Marke «ebs» auf. Mit dem Namenswechsel wird ihre erfolgreiche Zusammenarbeit auch von aussen sichtbar.

Es ist auf den ersten Blick sichtbar: ebs hat sich verändert. Aber nicht nur das vorliegende Magazin kommt im neuen Kleid daher. Das ganze Unternehmen tritt mit einem neuen, frischeren Logo und einem einheitlichen Namen auf: ebs – zusammengesetzt aus ebs Energie AG, ebs Erdgas + Biogas AG und ebs TeleNet AG. Das erleichtert es dem Unternehmen, sich für die Zukunft richtig zu positionieren.

«Vernetzt Schwyz.»

Dank den Synergien, die sich ergeben, werden die Kundenbedürfnisse in Zukunft noch besser abgedeckt als bisher. ebs-Kunden profitieren von einem umfassenden Angebot aus einer Hand: Strom, Erdgas und Biogas sowie Internet und TV. Alle unsere Dienstleistungen vernetzen die Region. Dadurch kommt der neue ebs-Slogan «Vernetzt Schwyz.» zu seiner unmittelbaren Bedeutung.

Mit dem neuen Auftritt möchte sich ebs nicht neu erfinden, sondern bleibt seinem Hauptauftrag treu: die Versorgung des Bezirks mit sauberem Strom und nachhaltigen Energien. ebs – ein Unternehmen wie die Schwyzer Bevölkerung selbst: ehrlich, verantwortungsbewusst, regional vernetzt.

Neu erreichen Sie uns unter:

041 819 47 47 | info@ebs.swiss | www.ebs.swiss

Lassen Sie uns vernetzen

Veränderungen werfen Fragen auf. Zögern Sie nicht, uns bei Unklarheiten zu kontaktieren. Theo Baumann, Leiter Marketing und Dienstleistungen, beantwortet Ihre Fragen gerne.

E-Mail: theo.baumann@ebs.swiss

Telefon direkt: 041 819 47 90



Strom



Internet + TV



Erdgas + Biogas

Neu an Bord bei ebs

Zwei neue Mitarbeitende haben im November und Dezember 2016 ihre Arbeit bei ebs begonnen: Matthias Schnyder und Kari Gwerder. Wir heissen die beiden herzlich willkommen!

Matthias Schnyder, Elektro-Installateur/ -Sicherheitsberater

Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit? Die Vielseitigkeit. Und der Kontakt mit den Kunden.

Wann sind Sie zufrieden mit Ihrer Arbeit? Wenn der Kunde zufrieden ist.

Was sind Ihre privaten Interessen? Zum einen Sport: Ich bin im Schiessverein aktiv und mache Leichtathletik. Letzte-

res heute vor allem als Jugi-Leiter und Kampfrichter. Und zum anderen die Politik: Ich bin seit sechseinhalb Jahren im Gemeinderat von Lauerz, Präsident der CVP Lauerz und Vizepräsident der Jung-CVP Kanton Schwyz. Und wenn ich Zeit habe, treffe ich gerne meine Freunde.

Wo leben Sie? Seit eh und je in Lauerz. Und ich möchte auch dort bleiben.

Welchen Traum möchten Sie sich einmal erfüllen? Selber ein Haus zu bauen, fände ich toll.



Kari Gwerder, Rohrnetzmonteur

Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit? Mir gefällt, dass ich viel draussen tätig sein kann. Ebenso die vielseitige Arbeit; man kommt viel herum und lernt neue Leute kennen.

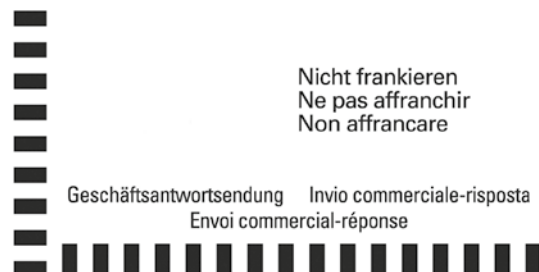
Welchen Beruf haben Sie gelernt? Ursprünglich bin ich Zimmermann. Die letzten Jahre habe ich als Allrounder bei den Stoosbahnen gearbeitet.

Jetzt wollte ich noch einmal einer neuen Tätigkeit nachgehen.

Wo leben Sie? In Ried-Muotathal. Ich bin dort aufgewachsen, und jetzt wachsen auch meine Kinder dort auf.

Wie verbringen Sie Ihre Freizeit? Ich geniesse es, meinen Kindern die wunderschöne Bergwelt des Muotathals zu zeigen. Ich jasse gerne, besuche Schwingfeste und spiele Tennis.

Welchen Traum möchten Sie sich einmal erfüllen? Mit meiner Familie durch Kanada reisen.

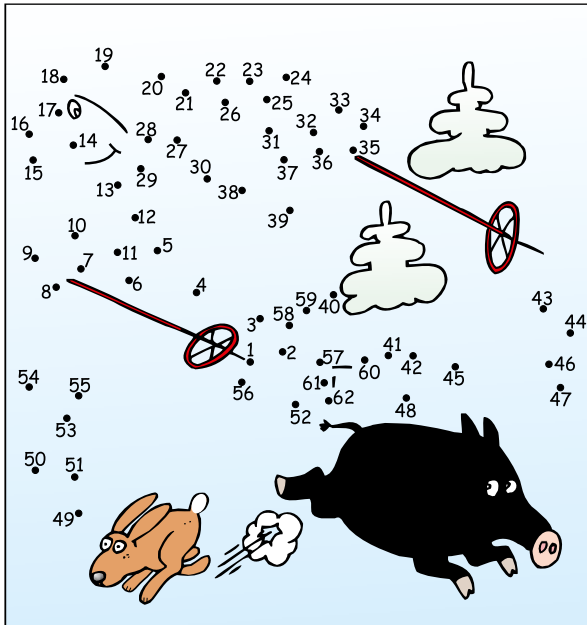


ebs Energie AG
Riedstrasse 17
Postfach 144
6431 Schwyz

Rätselecke

Mit der richtigen Antwort und ein bisschen Glück gewinnen Sie einen Restaurant-Gutschein und ein UNO-Extreme-Spiel.

Kinderrätsel



Verbinde die Ziffern der Reihe nach, dann siehst du, vor wem die Tiere flüchten.

Zu gewinnen gibt es 10 UNO-Extreme-Spiele!

Das Lösungswort aus der letzten Ausgabe lautet: WIND

Gewonnen haben: Vanessa Reichmuth, Steinen; Daria Schelbert, Seewen; Sheryl Imlig, Ibach; Alia Suter, Lauerz; Leonie Schelbert, Unteriberg; Seraina Abgottspon, Rickenbach; Nick Lustenberger, Sattel; Tatjana Betschart, Muotathal; Gian Marti, Ibach; Armin Späni, Schwyz.



Sudoku

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | | | 8 | 2 | | | | |
| | | 8 | | | 9 | | 2 | |
| 1 | | 2 | | | 3 | 5 | 1 | |
| | 6 | 3 | | | | | | 9 |
| 7 | | | | 9 | | | | 1 |
| 5 | | | | | | 2 | 3 | |
| | 8 | 5 | 9 | | | 7 | | |
| | | 3 | 2 | | | 9 | | |
| | | | | 4 | 6 | | | 3 |



Tragen Sie die Lösungszahl in der korrekten Reihenfolge in der Antwortkarte ein!

Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir 3 Gutscheine für das Restaurant Hirschen in Sattel. Viel Glück!

Die Lösungszahl aus dem letzten ebs-Sudoku lautet: 716

Gewonnen haben: Toni Schuler, Schwyz; Werner Spielmann, Steinen; Ursi Rickenbacher, Muotathal; Paul Bürgler, Ibach; Frieda Wiget, Sattel.

Wissen Sie die Lösung?

Lösungszahl Sudoku

1 2 3

Lösung «Wo ist das?»

.....

Lösung Kinderrätsel

.....

Name/Vorname
(für Sudoku/Wo ist das?)

Name/Vorname
(für Kinderrätsel)

Jahrgang
(für Kinderrätsel)

Adresse

PLZ/Ort

Einsendeschluss ist der 24.2.2017.